



## Auf zur kulinarischen Reise durch Obertshausen

### Aktion im Rahmen der „Heimat shoppen“-Woche

**Obertshausen (NZO) An kulinarischen Köstlichkeiten und Spezialitäten haben die Obertshausener Gastronomen einiges zu bieten. Und diese Vielfalt präsentieren die teilnehmenden Gastronomiebetriebe ihren Gästen auch im Rahmen der „Heimat shoppen“-Woche, organisiert vom Verein Stadtmarketing Obertshausen.** Bis Samstag, 10. September, gibt es spezielle Angebote, Menüs und Spezialitäten:

Bella Famiglia, Badstraße 26, bietet im Restaurant eine Pizzenwoche an, am Stand in der Kapellenstraße (9. September) sowie im Beethovenpark (10. September) gibt es verschiedene Nudelspezialitäten. Marli Cafe by Hair & Lounge Tifrassi, Friedensstraße 30, lockt mit Kaffee und Cocktails, Gewinnspielaktionen und vieles mehr vor dem Eingangsbereich bei „Hair & Lounge Tifrassi“ - ebenfalls vertreten mit einem Stand in der Kapellenstraße sowie im Beethoven-

park. El Centro, Tulpenstraße 2, bietet eine Tapas-Woche und Paella (zehn Euro pro Person) an - um Reservierung wird gebeten. El Cuervo Hausen, Richard-Wagner-Straße 19-21, gewährt im Restaurant zehn Prozent Nachlass (Rabatt auf der O-Card) für Speisen und Getränke. An den Ständen in der Kapellenstraße sowie im Beethovenpark bietet der Gastronomiebetrieb Cocktails und kleine Snacks an. Auch das Kaffee K, Kapellenstraße 8A, ist dabei und bietet

hausgemachten Zwiebelkuchen sowie Weine vom Weingut Zotz / Markgräferland. Eine Party im Kaffee K gibt es zusätzlich am Freitag, 9. September, mit Cocktails, Apfelwein, frisch gezapftem Bier und Mispelchen sowie „Heimat-Spezialitäten“ an. Im Remedy, Rembrücker Weg 94, gibt es eine Burger-Woche mit verschiedenen Specials und auch am Stand im Beethovenpark locken Burger. Restaurant Da Leone, Tempelhofer Straße 10, bietet in der Schnitzel-Woche

alle Schnitzel für zehn Euro an. Ristorante Da Zio Vito, Brühlstraße 17, überrascht seine Besucherinnen und Besucher mit einer besonderen Zusatz-Karte während der kulinarischen Woche. Die Waldschänke (TGS 1897 Hausen), Aachener Straße 3, hat griechische Moussaka im Angebot. Am Samstag, 10. September, ist der Gastronomiebetrieb noch mit einem Stand bei Uhren Thurner mit Fingerfood und Canapés vertreten. „Rund ums Jahr bieten die

Obertshausener Gastronomen Vielfalt. Im Rahmen der kulinarischen Woche gibt es zudem noch einige Spezialitäten. Kochen braucht man da nicht, das Angebot ist enorm. Eine Stadt ist lebendig, wenn es dort Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen gibt - und ganz wichtig auch Kundinnen und Kunden, die diese Angebote annehmen und nutzen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Das ‚Heimat shoppen‘ setzt ein starkes Zeichen für unsere Stadt.“

## Aktionsprogramm „Zuhause im Kreis Offenbach“

### Veranstaltungen für Vielfalt und Toleranz

**Kreis Offenbach (NZO) Der Kreis Offenbach setzt ein Zeichen für Vielfalt. Am 1. September begann die dritte Phase der Veranstaltungsreihe „Zuhause im Kreis Offenbach – Wie du, anders als du. Aktionen gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“. Bis zum 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“, lädt der Kreis zu interessanten Veranstaltungen, Diskussionsrunden, Workshops, Filmabenden und weiteren Events rund um Themen wie Toleranz, Respekt und Engagement gegen Diskriminierung ein.**

Das Aktionsprogramm will das Miteinander der Kulturen und Religionen weiter vertiefen und zugleich auf ein wichtiges Markenzeichen des Kreises Offenbach aufmerksam machen: seine Internationalität und Weltoffenheit. Denn zwischen Neu-Isenburg und Seligenstadt leben Menschen aus rund 180 Nationen friedlich zusammen, etwas, das keineswegs selbst-

verständlich ist, wie die aktuellen Auseinandersetzungen in der Ukraine zeigen, und um das stets aufs Neue gestritten, debattiert und gerungen werden muss.

„Ziel des Aktionsprogrammes ist es, Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und gleichzeitig das gegenseitige Verständnis für Unterschiedlichkeiten zu stärken, Spannungen abzubauen und Konflikte so erst gar nicht entstehen zu lassen. Es gilt auch, Alltagsrassismus und Diskriminierung klar zu benennen. Mut zu machen, dagegen vorzugehen und die Menschen für Kränkungen sowie Verletzungen, die sie anderen möglicherweise unbewusst zufügen, zu sensibilisieren“, betont Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Die Veranstaltungen spiegeln zudem die Vielfalt der unterschiedlichen Religionen im Kreis sowie Erfahrungen aus anderen Kulturen wider und belegen die engagierte Integrationsarbeit vor Ort.“

Bei den zahlreichen Veranstaltungen bis Mitte Dezember dürfte für nahezu jeden etwas dabei sein. Neben Le-



**Zuhause im Kreis Offenbach - zum Beispiel in Obertshausen. Im Bild die Skulptur Dreiklang am Eingang zum Waldpark in Hausen. (Foto: Kreis)**

sungen, Ausstellungen und Musik-Events gibt es Diskussionsrunden, einen Fotowettbewerb sowie ein Open-Air-Dinner, ein internationales Kochduell, einen Seniorenclub sowie Bilderbuchkino für Kinder. Eine Abendveranstaltung zu „Hass im Netz“ setzt sich mit „Fake News“ und Verschwö-

rungstheorien auseinander. Der Autor Rafik Schami liest aus seinem Buch „Mein Sternzeichen ist der Regenbogen“. Darüber hinaus gibt es viel zu entdecken: neue Orte der Vielfalt, interessante Themen und vor allem Menschen, die für die Offenheit und Menschlichkeit ihrer jeweiligen Kultur ste-

hen; etwa am „Tag der offenen Moschee“ oder bei einem afghanischen Abend.

Die Ausstellung „#Antisemitismus für Anfänger“ wiederum präsentiert eine Auswahl der Cartoons und Texte von Myriam Halberstam, die 2020 in der gleichnamigen Anthologie erschienen sind. Diese bilden Reaktionen und Situationen ab, in denen Juden wegen ihrer Religion angefeindet werden oder antisemitische Stereotypen bedient werden und überspitzen und ironisieren sie. Ebenfalls mit dem Thema Antisemitismus beschäftigt sich der Poetry-Slam-Wettbewerb „Antisemitismus im Alltag – ich bin kein Antisemit, aber ...“. Ein anderer Vortrag hingegen stellt die Frage: „Wieviel Vielfalt will unsere Gesellschaft?“.

Aber auch die ungeschminkte Realität wird dokumentiert. Ein „Blickpunkt Nahost“ beispielsweise beleuchtet die Situation in Syrien. Der Filmabend „Wir sind jetzt hier!“ erzählt Geschichten über das Ankommen junger Flüchtlinge in Deutschland. Mitgestaltet wird das Aktionsprogramm,

in dessen Rahmen dieses Jahr auch die „Interkulturellen Wochen des Kreises Offenbach“ stattfinden, von kommunalen Integrationsstellen in Dreieich, Heusenstamm, Langen, Mühlheim, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau, Rödermark und Seligenstadt, den Partnerschaften für Demokratie, dem Kreisaußenbeirat sowie dem Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau sowie dem Europe-Direct-Relais Rhein-Main.

Der Besuch einiger Veranstaltung erfordert eine vorherige Anmeldung. Ein Überblick aller Veranstaltungstermine sowie der dazugehörigen Kontaktadressen findet sich im Programmheft der Veranstaltungsreihe „Zuhause im Kreis Offenbach“. Es liegt unter anderem im Bürgerbüro im Kreishaus, Werner-Hilpert-Straße 1 in 63128 Dietzenbach, in den Rathäusern der Kreiskommunen sowie bei den beteiligten Partnern und Institutionen aus. Darüber hinaus können Veranstaltungsorte und Zeiten online unter [www.kreis-offenbach.de/Zuhause-im-Kreis-Offenbach](http://www.kreis-offenbach.de/Zuhause-im-Kreis-Offenbach) abgerufen werden.



Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

**Federweißer, Flamm- und Zwiebelkuchen**

Der frische regionale Federweißer kommt vom

Weingut **BÖHM** aus **Rheinessen**





## Hopper zu Gast beim Sozialverband VdK

Obertshausen (NZO) Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Sozialverbands VdK Obertshausen am Freitag, 2. September informierten Maximilian Maisel von der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (ganz rechts) und

Bürgermeister Manuel Friedrich (3. v. l.) über das neue Mobilitätsangebot „Hopper“ im Stadtgebiet Obertshausen. Es wurden Fragen zu den Betriebszeiten, Preistarifen, der analogen und digitalen Buchung sowie dem barriere-

freien Ausbau für eine rollstuhlgerechte Beförderung gestellt. Zudem konnten sich die Mitglieder das Fahrzeug anschauen. Die Hopper-Flotte besteht dabei ausschließlich aus elektrisch betriebenen „eVitos“ der Marke Mer-

cedes-Benz. Die 1. Vorsitzende des VdK, Nicole Amerschlager, bedankte sich bei der kvGO und dem Bürgermeister für den interessanten Austausch und die Einblicke in die Technik und Austausch.

(Foto: privat)

## 158 Jahre Unternehmensgeschichte

### Neue Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins

Obertshausen (NZO) Am morgigen Freitag (9.) um 19 Uhr wird die Ausstellung über die Firma Arno Arnold im Werkstattmuseum „Karl-Mayer-Haus“ in Obertshausen eröffnet.

Danach kann sie an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr

besucht werden. Letzter Ausstellungssonntag ist der 11. Dezember.

73 Jahre der insgesamt 158-jährigen Unternehmensgeschichte von Arno Arnold sind eng verbunden mit der Entwicklung von Obertshausen. In der Ausstellung sind deshalb eindrucksvolle Einblicke aus den Jahren ab 1949 bis heute zu sehen.

## Polizei sucht weitere Geschädigte, darunter eine Frau mit Kinderwagen

Obertshausen (NZO) Nach der Verfolgungsfahrt und der vorläufigen Festnahme eines 49 Jahre alten BMW-Fahrers am Mittwochabend des 24. August wenden sich die Ermittler erneut an die Öffentlichkeit, da sie eine ganz bestimmte Fußgängerin, eine Frau mit Kinderwagen, suchen.

Wie berichtet wird auf den 49-jährigen nun ein Strafverfahren zukommen, in dem er sich wegen des Verdachts des verbotenen Kraftfahrzeugfahrens, des Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie der Straßenverkehrsgefährdung und der Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten muss. Die Beamten der Unfallfluchtgruppe suchen nun die etwa 35 Jahre alte Frau, die mit einem dunklen Kinderwagen

auf dem Offenbacher Hesselring gerade am Zebrastreifen die Straße überqueren wollte. Laut derzeitigen Erkenntnissen aus einer Zeugenvernehmung wäre der schwarze BMW gegen 18.40 Uhr mit hoher Geschwindigkeit aus der Waldstraße kommend gefahren, als sich die vermeintliche Mutter samt Wagen auf etwa der Mitte des Zebrastreifens befand. Die Frau wäre „um ihr Leben“ zum Bürgersteig gerannt. Die etwa 1,60 Meter große Frau trug ein Kopftuch mit schwarzen und braunen Punkten und schob einen dunklen Kinderwagen. Sie und weitere Zeugen oder Geschädigte werden gebeten, sich bei den Beamten unter der Rufnummer 06183/91155-0 zu melden.

## Corona: Drei Todesfälle

### 807 Neuinfektionen innerhalb einer Woche

Kreis Offenbach (RZ) Innerhalb einer Woche wurden im Gesundheitsamt des Kreises Offenbach 807 Neuinfektionen erfasst. Diese verteilen sich auf alle 13 Kommunen im Kreisgebiet: Dietzenbach (42 Neuinfizierte), Dreieich (83), Egelsbach (26), Hainburg (38), Heusenstamm (35), Langen (103), Mainhausen (25), Mühlheim (108), Neu-Isenburg (82), Obertshausen (70), Rodgau (91), Rödermark (58) und Seligenstadt (46). Im gleichen Zeitraum hat das Gesundheitsamt drei weitere Todesfälle nach einer SARS-CoV-2-Infektion gemeldet. Die Zahl der Verstorbenen steigt dadurch auf 808. Die Gesamtzahl der Personen im Kreis Offenbach, bei denen das Corona-Virus SARS-CoV-2 seit Pandemiebeginn nachgewiesen wurde, liegt laut Robert Koch-Institut bei 139.269 Personen. Die 7-Tage-Inzidenz wird mit 223,3 angegeben, sieben Tag zuvor lag diese bei 226,6. Für die Altersverteilung der Neuinfizierten innerhalb der vergangenen Woche wird vom Land Hessen eine gesonderte Inzidenz für den Kreis Offenbach berechnet. Bei den unter 20-Jährigen liegt diese bei 119, bei den 20- bis unter 40-Jährigen bei 321, bei den 40- bis unter 60-Jährigen bei 279, bei den 60- bis unter 80-Jährigen bei 220 und bei den über 80-Jährigen bei 160. Die beiden Krankenhäuser im Kreis versorgen derzeit 16 an COVID-19 Erkrankte, davon sind zwei Personen in intensivmedizinischer Betreuung. Die Hospitalisierungsinzidenz, die beschreibt, wie viele Personen je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen wegen einer Corona-Erkrankung im Krankenhaus neu aufgenommen wurden, lag für Hessen am 30. August bei 2,73. 87 Intensivbetten in Hessen sind

mit COVID-19-Erkrankten belegt.

Binnen einer Woche wurden 112 Menschen im Impfzentrum des Kreises Offenbach geimpft, davon drei Erstimpfungen, acht Zweitimpfungen, 30 Boosterimpfungen sowie 71 zweite Boosterimpfungen. Corona-Schutzimpfungen sind auf dem Campus Heusenstamm, Jahnstraße 64, Zufahrt über Wurzelschneise, für alle Personen ab fünf Jahren möglich. Ein Termin muss nicht vereinbart werden. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags 12:00 bis 20:00 Uhr sowie samstags 9:00 bis 17:00 Uhr. Betreiber in Heusenstamm ist EcoCare, die Healthcare Division der Ecolog Deutschland GmbH. Alle Informationen zum Impfzentrum sind unter [www.kreis-offenbach.de/impfzentrum](http://www.kreis-offenbach.de/impfzentrum) abzurufen.

Angeboten werden in Heusenstamm Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen für alle Personen ab fünf Jahren. Zusätzlich können alle berechtigten Personen eine zweite Auffrischungsimpfung erhalten, unabhängig davon, wo sie vorhergehend geimpft wurden. Es stehen insgesamt vier Impfstoffe zur Verfügung: BionTech Junior für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren, BionTech ab zwölf Jahren, Novavax ab 18 Jahren und Moderna ab 30 Jahren. Mit allen Vakzinen sind zwei Impfungen für einen vollständigen Impfschutz notwendig. Demnächst wird der angepasste Impfstoff erwartet. Sobald dieser zur Verfügung steht, wird die Öffentlichkeit informiert. Mitzubringen sind ein Ausweisdokument sowie falls vorhanden die Krankenversicherungskarte und der Impfpass. Kinder und Jugendliche benötigen zusätzlich die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten.

## Neue Kurse beim ZVB Obertshausen

### Grundkurs 10-Finger-Tast-

schreiben ab 14 Jahren: Der ZVB Obertshausen 1964 bietet immer donnerstags, ab dem 15. September von 17.45 bis 19.15 Uhr, an zwölf Abenden in der Georg-Kerschesteiner-Schule einen Tastschreib-Grundkurs (Blindschreiben/Computerschreiben) für Schüler ab 14 Jahre, Jugendliche, Auszubildende und Studenten. Mit viel Spaß und einigen Schreibspielen wird das Tastenfeld erarbeitet und gefestigt. Der Lehrgangsbeitrag beträgt 135 Euro inkl. Lehrbuch. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 7688820 oder per E-Mail: [anmeldung@zvb-obertshausen.de](mailto:anmeldung@zvb-obertshausen.de).

### Excel-Grundlehrgang

#### beim ZVB Obertshausen:

Der ZVB Obertshausen 1964 bietet montags, ab dem 19. September, von jeweils 18.30 bis 20 Uhr, an sechs Abenden in der Georg-Kerschesteiner-Schule einen Grundlehrgang für MS Excel an. Themen sind u.a. Einführung in die Benutzeroberfläche, Gestaltung von Tabellenblättern und Zellen (Formatierungen), Drucken, Kopf-/Fußzeile, Einfügen von Diagrammen, wichtige Formeln (u. a. Grundrechenarten). Der Lehrgangsbeitrag beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 7688820 oder per E-Mail: [anmeldung@zvb-obertshausen.de](mailto:anmeldung@zvb-obertshausen.de).

### Power-Point-Grundlehrgang beim ZVB Obertshausen:

### Musikschule: Freie Plätze fürs Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht

Obertshausen (NZO) Gute Nachricht für alle Kurzentschlossenen: Die Musikschule Obertshausen hat für das nun beginnende Schuljahr 2022/2023 noch einige wenige Unterrichtsplätze frei.

Neben dem Klavier ist die Gitarre schon seit vielen Jahren das beliebteste Instrument bei den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Obertshausen. Nicht ohne Grund, denn man kann sie leicht transportieren, sie ist in der Anschaffung relativ günstig und man kann auf ihr spielen und gleichzeitig zum Musizieren singen.

Die Mehrzahl der Gitarrenschülerinnen und Gitarrenschüler beginnt im Grundschulalter, denn die Kenntnis des Alphabets erleichtert das Notenlesen. Bei Grundschulkindern ist außerdem eher die Einsicht vorhanden, dass das Üben zu Hause ein unerlässlicher Bestandteil des Lernens ist.

Die Gitarre eignet sich zwar problemlos als Soloinstrument, aber gemeinsames Musizieren sowie öffentliche Auftritte, zum Beispiel beim jährlichen Fachbereichskonzert, fördern die Motivation. Nicht zuletzt deshalb bietet die Musikschule Obertshausen

Der ZVB Obertshausen 1964 bietet montags, ab dem 19. September, jeweils von 19.15 bis 20.45 Uhr, an vier Abenden in der Georg-Kerschesteiner-Schule einen Grundlehrgang für MS Power-Point an. Der Lehrgang eignet sich insbesondere für alle, die künftig Präsentationen professionell gestalten wollen (z. B. Schüler, Auszubildende, Studenten usw.). Themen sind. Präsentationsregeln, Speicheroptionen, Formatierungen, Animationen, Folienübergänge, Einfügen von Folien/Grafiken/Textfeldern, Hintergrundgestaltung, Regeln der DIN 5008 u. a. Der Lehrgangsbeitrag beträgt 63 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 06104 7688820 oder per E-Mail: [anmeldung@zvb-obertshausen.de](mailto:anmeldung@zvb-obertshausen.de).

### Fit am iPad - speziell für

#### Senioren und TN 50+.

Der ZVB Obertshausen 1964 bietet donnerstags, ab dem 22. September, jeweils von 18 bis 20 Uhr, an fünf Abenden in der Georg-Kerschesteiner-Schule einen Lehrgang „Fit am iPad“ an. Der Lehrgang eignet sich für alle, die ihr iPad und seine Funktionen kennen lernen möchten. Neben den verschiedensten Funktionen ist auch der Datenschutz beim iPad Thema des Lehrgangs. Der Lehrgangsbeitrag beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 7688820 oder per E-Mail: [anmeldung@zvb-obertshausen.de](mailto:anmeldung@zvb-obertshausen.de).

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!  
Rufen Sie uns an unter 0 61 06/2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage unter

[www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)



[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)

Ihre  
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

## Infoveranstaltung zur neuen Lebensmittelausgabe

Obertshausen (NZO) Bereits seit Ende des vergangenen Jahres arbeiten Ehrenamtliche in Obertshausen gemeinsam an der Neugründung einer Lebensmittelausgabe für sozial benachteiligte Menschen. Diese wurde nach der Einstellung der Arbeit der Oase erforderlich. Anfangs wurden die Bemühungen von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung unter Leitung von Bürgermeister Manuel Friedrich und 1. Stadtrat Michael Möser moderiert. Die Zusammenarbeit hat sich inzwischen stark intensiviert. Die Moderation ist allerdings inzwischen an den DRK Ortsverein Hausen gegangen, der neben der Einbringung eines tragfähigen Konzepts, in Abstimmung mit den anderen Beteiligten, auch einen großen Teil der organisatorischen Aufgaben übernehmen wird. Inzwischen gibt es ein überarbeitetes Konzept, geeignete Räumlichkeiten, die ersten Freiwilligen, spendenwillige Einzelhändler und Diskonter und auch einen Fördermittelbescheid der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ für das ehrgeizige Vorhaben im Rahmen eines neuen Netzwerks

in Obertshausen.

Der Netzwerkarbeit verschrieben haben sich die Arbeiterwohlfahrt Obertshausen, das Deutsche Rote Kreuz Hausen, die evangelische Kirchengemeinde Obertshausen und die katholische Kirchengemeinde St. Josef/St. Pius Hausen. Auch die Stadtverwaltung Obertshausen ist weiterhin an der Seite der Engagierten. Gemeinsam laden alle Beteiligten Interessierte zur 3. Informationsveranstaltung am Donnerstag, 8. September, um 19.30 Uhr in das Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Straße 6 im Stadtteil Hausen ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Konzept vorgestellt, die Mitwirkungsmöglichkeiten präsentiert und Raum für Fragen gegeben. Interessierte sind herzlich eingeladen sich an diesem Abend auch für die Mitarbeit in der Einrichtung einzutragen. Um die Teilnehmerzahl besser planen zu können freut sich das Netzwerk über Anmeldungen unter machmit@drkhausen.de. Kurzfristig Entschlossene sind selbstverständlich auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

## Servicestelle „Besser Älter Werden“: Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten

Obertshausen (NZO) Die städtische Servicestelle „Besser Älter Werden“ im Rathaus Beethovenstraße hat vorübergehend geänderte Öffnungszeiten. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen dienstags bis donnerstags jeweils zwischen 8 und 12.30 Uhr

vorbringen.

Neben diesen Öffnungszeiten ist das Team der Servicestelle unter Tel.7036202 oder per E-Mail: servicestelle@obertshausen.de erreichbar. In dringenden Angelegenheiten können dann Sondertermine vereinbart werden.

## Helfer für Jugendsammelwoche gesucht

Anmelden für Unterstützung bei Aktion vom 22. September bis 6. Oktober

Obertshausen (NZO) Hessens Jugend sammelt – auch in Obertshausen. Junge Leute aus der Stadt engagieren und beteiligen sich am Gemeinschaftsprojekt „Jugendsammelwoche“ des Hessischen Jugendrings und der Jugendämter. Dafür sucht das Team des Ordnungsamtes Obertshausen, welches die Aktion begleitet, noch interessierte Jugendliche, die sich an der Jugendsammelwoche beteiligen. Die Sammlung, die üblicherweise im Frühjahr stattfindet, musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen und wird nun nachgeholt. Die Jugendsammelwoche umfasst diesmal 15 Tage, zwei Wochenenden und einen Feiertag. Vom 22. September bis 6. Oktober gehen die angemeldeten Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür und bitten um eine Spende für die Jugendarbeit - für ihre Projekte vor Ort wie Zeltlager, Gruppenstunden oder außerschulische Bildungsangebote. Denn: Jugendarbeit ist wertvoll, aber nicht kostenlos. Ehrenamtliche leisten in Vereinen wichtige Arbeit, doch ganz ohne Geld geht es eben nicht.

Die Aktion „Jugendsammelwoche“ gibt es bereits seit 72 Jah-

ren in Hessen. Zum Erfolg des Projekts möchte auch Hessens Ministerpräsident Boris Rhein beitragen und hat die Schirmherrschaft übernommen. Die Mitarbeit von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren ist laut Sammlergesetz ausdrücklich gestattet, wenn diese zu zweit und nur bis zum Einbruch der Dunkelheit sammeln. Interessierte, die die Aktion im Herbst in Obertshausen unterstützen wollen, melden sich bitte zwischen 7. und 14. September per E-Mail: sylvia.brueckner@obertshausen.de oder unter Tel. 7033111.

Die engagierten Jugendlichen sorgen mit der Teilnahme an dieser Aktion auch für die Zukunft ihrer eigenen Angebote. Die gesammelten Spenden tragen nämlich dazu bei, dass Projekte in der Jugendarbeit realisiert werden können. Die sammelnden Gruppen erhalten 50 Prozent der Spenden für die eigene Jugendarbeit. 20 Prozent der Einnahmen gehen ans Jugendamt und 30 Prozent dienen der Deckung der Ausgaben.

Weitere Informationen zur Jugendsammelwoche finden Interessierte auch im Internet unter [www.jugendsammelwoche-hessen.de](http://www.jugendsammelwoche-hessen.de).

# In Steinau entsteht der 13. Waldkindergarten der AWO Obertshausen

Die Marke „Waldkindergarten“ der AWO Obertshausen weitet sich weiter aus

Obertshausen (NZO) Lange Anfahrtszeit für einen kurzen Verwaltungsakt. Rudolf Schulz und Simon Goß, die beiden ehrenamtlichen Geschäftsführer der Wald- und Naturkindergarten gGmbH (WaNaKiga) der AWO Obertshausen, kamen mit großer Vorfreude aus dem 55 Kilometer entfernten Obertshausen ins Steinauer Rathaus gefahren. Dort besiegelten sie mit ihren Unterschriften im Amtszimmer des Bürgermeisters Christian Zimmermann den Vertrag, mit dem sie ab März kommenden Jahres den 13. Waldkindergarten in ihrer Trägerschaft betreiben werden.

Damit setzten sie einen weiteren Meilenstein im Aufbau der überregionalen Marke Wald- und Naturkindergärten der AWO Obertshausen. Dass damit der erste Waldkindergarten auf Steinauer Gemarkung eröffnet wird und dass der Kita-Träger erstmals keinen konfessionellen Hintergrund hat sind in der Geschichte der Brüder-Grimm-Stadt ebenfalls Meilensteine. Fünf Kitas des evangelischen Zweckverbands und die Kita „Unterm Regenbogen“ der katholischen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit im Ortsteil Ulmbach bilden derzeit das Betreuungsangebot für Steinauer Familien mit kleinen Kindern.

„Schon im Bürgermeisterwahlkampf wurde das Thema Waldkindergarten diskutiert“, erinnerte sich der seit Januar 2021



Horst Schmidt (Leiter des Hauptamtes), Christian Zimmermann (Bürgermeister), Simon Goß (Mitgeschäftsführer der Wald- und Naturkindergärten der AWO Obertshausen), Rudolf Schulz (Geschäftsführer der AWO Obertshausen). (Foto: AWO)

amtierende Zimmermann. Von fünf möglichen Trägern kristallisierte sich jedoch rasch das im vergangenen Oktober in einer Sozialausschuss-Sitzung vorgestellte Konzept der AWO Obertshausen als das tragfähigste heraus.

„Die AWO Obertshausen hat etablierte Strukturen und viel Erfahrung im Bereich der Waldkindergärten“, zeigte sich Zimmermann vom Träger aus dem Kreis Offenbach überzeugt, der bereits seit März vergangenen Jahres im benachbarten Bad Soden-Salmünster erfolgreich einen WaNaKiga

betreibt. Rund ein halbes Dutzend Grundstücke wurden begutachtet, ehe die Entscheidung auf die Schwarze Rolle unweit des gleichnamigen Bächleins fiel.

„Für die Bezuschussung des geplanten Bauwagens wurden im Haushalt bereits die notwendigen Gelder zurückgestellt“, informierte Zimmermann. „Auch wenn der erste Infoabend erst am Dienstag, 4. Oktober stattfinden wird, haben wir bereits vier Voranmeldungen“, freute sich Horst Schmidt, Leiter des Hauptamtes, über die bereits 20-prozen-

tige Auslastung.

„Die Fahrt nach Steinau haben wir gerne unternommen“, betonte Schulz und wies auf den Infoabend am Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr in der Markthalle des Rathauses in der Brüder-Grimm-Straße 47 hin. Dort werden das Konzept, der Tagesablauf und der Weg zur Aufnahme vorgestellt. Zuvor werden zahlreiche Plakate aufgehängt und Flyer verteilt, die auf den Infoabend hinweisen. Zusätzlich gibt es Infos bei der AWO Obertshausen, Birkenwaldstraße 38. Telefon: 06104 49484.

## Noch zwei Konzerte unter freiem Himmel

Hot Stuff und Melibokus spielen zum Abschluss des Kultursommers

Obertshausen (NZO) Mit den beiden Partybands Hot Stuff und Melibokus präsentiert der städtische Fachbereich Sport, Kultur und Bildung zum Abschluss des Obertshausener Kultursommers 2022 noch zwei echte Knaller. Es locken die Konzerterlebnisse unter freiem Himmel am Freitag, 9. September, mit Hot Stuff beim Kapellenhof und am Samstag, 10. September, mit Melibokus im Beethovenpark. Los geht es jeweils um 19.30 Uhr. Parallel dazu läuft auch die Veranstaltung „Heimat shoppen“, die in Obertshausen federführend von den Verantwortlichen des Vereins Stadtmarketing Obertshausen organisiert wird. Neben den beiden Schauplätzen Kapellenhof und Beethovenpark locken noch jede Menge andere Aktionen, Angebote, Informationen und Kulinarisches im Stadtgebiet.

„Der Eintritt für die beiden Konzerte ist frei. Das städtische Eventteam sorgt für gemütliche Atmosphäre, für die Bewirtung sorgen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Heimat shoppen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren des Kultursommers: die MAINGAU Energie GmbH und die Sparkasse Langen-Seligenstadt. Ohne solche Partner wären Veranstaltungen für alle Einwohnerinnen und

Einwohner in Obertshausen nur schwer umsetzbar.“

Mit der Musik der 1970er und 1980er Jahre lässt es die Band Hot Stuff am Freitag, 9. September, um 19.30 Uhr auf der Bühne am Kapellenhof richtig krachen. Hot Stuff zaubert mit ihren Konzerten seit vielen Jahren ihr Publikum in die Glamourwelt der 70er und 80er Jahre. Mitsingen, mittanzen, mitfeiern – so erlebt das Publikum die Konzerte. Die herausragenden Musiker verleihen den vielen Ohrwürmern Niveau und Hot Stuff erzeugt bei den Konzerten eine euphorische Stimmung, welche brasilianischen Verhältnissen gleicht.



Hot Stuff bringt am Freitag, 9. September, im Rahmen der „Heimat shoppen“-Wochen die Menge zum Tanzen und Mitsingen. Foto: Hot Stuff

Ein musikalisches Feuerwerk entzündet dann Melibokus am Samstag, 10. September, um 19.30 Uhr im Beethovenpark. Bereits im vergangenen Jahr hat die Band ihr Publikum im Rahmen des „Heimat shoppens“ begeistert. Die Coverband aus dem Rhein-Main-Gebiet wurde 1985 gegründet. Musikalisch arbeitet Melibokus konsequent daran, echte Klassiker, moderne Rocktitel und Chart-Hits im Repertoire zu haben. Dies ermöglicht eine große Bandbreite an Zuhörern

und der Band ihre Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen. Den Funken überspringen zu lassen und das Publikum einzu beziehen machen sich die sechs Musiker zur Profession.

Fragen zu den Musikveranstaltungen beantwortet das Team des städtischen Fachbereichs Sport, Kultur und Bildung unter Telefon: 06104 7034111 oder per E-Mail: [kultur@obertshausen.de](mailto:kultur@obertshausen.de).

Besucherinnen und Besucher beachten bitte, dass es auch zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommt: Die Kapellenstraße wird am Freitag, 9. September, 13 Uhr, bis Samstag, 10. September, 9 Uhr, zwischen den Ecken Windthorststraße und Kurt-Schumacher-Straße für den Verkehr gesperrt. So bleibt genügend Platz zum Feiern. Auf der Beethovenstraße kommt es im Zuge der Straßensanierung der Theodor-Körner-Straße zu einer Sperrung. Die Einmündung Beethovenstraße/Theodor-Körner-Straße ist für den Verkehr voll gesperrt. Die Geschäfte entlang der Beethovenstraße bleiben erreichbar – auch während der Veranstaltung „Heimat shoppen“. Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher werden gebeten, wenn möglich zu Fuß oder mit dem Rad, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Hopper zum Beethovenpark zu kommen.



# visomat

Sicher messen!





## Prüftag

für Blutdruckmessgeräte am Donnerstag 15.09.2022

Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Blutdruckmessgerätes ist wichtig für eine zuverlässige Wiedergabe der Werte und eine gezielte Behandlung.

Für € 6,- lassen wir alle handelsüblichen Blutdruckmessgeräte prüfen!  
Rechtzeitig anmelden.



### Pauly von Buttlar APOTHEKE

Henning von Buttlar e. K.  
Feldstraße 46 · 63110 Rodgau  
Tel.: 0 61 06 / 6 66 88 70

**90 km Draht und Gitter**  
**1900 Türen und Tore am Lager**

## ZÄUNE · GITTER · TORE

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de



- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

### Automarkt

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 96646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern  
www.dachbleche24.de



**FENSTERBAU HARTMANN GmbH**  
www.fb-h.de



Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

**So viel mehr können die?**  
Mehr Qualität. Mehr Design. Mehr Innovation.

Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00



**Fliesen-Haus GmbH**  
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

seit 1962

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de  
eMail: fliesenhaus@t-online.de  
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster  
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

**Rhein Main Verlag**

**Wir erreichen Menschen.**

Mit 12 eigenen Wochenzeitungen und einer wöchentlichen Auflage von über 806.000 Exemplaren ist der Rhein Main Verlag eines der führenden Medienhäuser der Region. Ob Beilagen, Anzeigen, Sonderverbeformen, die eigene Firmenzeitung, Print oder Digital... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse! Über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitungsbranche, kreative und zuverlässige Mitarbeiter, unser eigenes Zustellunternehmen mit fast 60-jähriger Marktpräsenz und gewachsenen Zustellstrukturen, garantieren einen optimalen Werbeerfolg!

**Für unser familiäres Team suchen wir für unseren Standort in Obertshausen ab sofort zur Festanstellung einen Redakteur (m/w/d) im Rhein Main Verlag**

**Ihr Profil:**

- Idealerweise redaktionelle Ausbildung mit Berufserfahrung
- Schnelle Auffassungsgabe
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- Organisationstalent
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

**Unser Angebot:**

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Zukunftsorientierte Unternehmensstruktur mit sehr guten Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenständiges Arbeiten in einem hochmotivierten und dynamischen kleinen Team
- Sonstige freiwillige Arbeitgeberleistungen

**Interesse? Nicht warten – jetzt bewerben! Wir freuen uns auf Sie.**  
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte ausschließlich per Mail an: [angelika.hofferberth@rheinmainverlag.de](mailto:angelika.hofferberth@rheinmainverlag.de)



Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe  
Verlage · Stellorganisations · Agenturen

## REISETIPPS Anzeige

**Radeln nach Zahlen – Dank Knotenpunktsystem das Sauerland auf flexible Weise entdecken**  
(epr) Malen nach Zahlen – wer kennt das nicht? In Südwestfalen gibt es auch das „Radeln nach Zahlen“. Das ausgeklügelte Radnetz in den Urlaubsregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein wurde in eine Wabenstruktur eingeteilt, die



Foto: epr/Tourismus Brilon Olsberg/Klaus-Peter Kappest

Eckpunkte jeder Wabe sind durchnummeriert und geben ausgezeichnete Orientierung. Elf Knotenpunkte liegen im Briloner Stadtgebiet und vier in Olsberg, wobei Infotafeln an den Knotenpunkten die Routen zu den jeweils nächsten Eckpunkten aufzeigen und einen hervorragenden Überblick über die Sehenswürdigkeiten im direkten Umfeld bieten. So kann man sich von Wabe zu Wabe treiben lassen oder einer ganz bestimmten Radstrecke folgen. Wie wäre es etwa mit einer Etappe auf einem Flussradweg oder der Drei-Golddörfer-Tour durch drei der schönsten Dörfer Olsbergs? Die Steigungen sind machbar, lassen sich mit einem E-Bike aber noch bequemer meistern. Mehr unter [www.reiseplaza.de/brilon-olsberg](http://www.reiseplaza.de/brilon-olsberg)

**Symbiose aus Natur, Kunst und Architektur – Kunstwanderung: Steinreich – Steinskulpturenpark Bad Münster am Stein**  
(epr) Vor der höchsten Steilwand nördlich der Alpen – dem Rotenfels an der Nahe – kommt man ins Staunen. Hier hat die international renommierte Bildhauerfamilie Kubach-Wilmsen einen Steinskulpturenpark und ein Museum mit ca. 100 Objekten geschaffen, die als Landart-Projekt eine grandiose Symbiose mit der spektakulären Naturkulisse eingehen. Kunstvoll bearbeitete Natursteine aus aller Welt bilden gewaltige Büchertürme, Stelen, Erdadern und ringartige Strukturen, die wie Fenster mitten in der Landschaft wirken. Im vom japanischen Stararchitekten Tadao Ando gestalteten Museum beeindruckt die Verbindung einer historischen 200 Jahre alten Scheue mit neuen Materialien. Der Skulpturenpark ist dauerhaft ganzjährig geöffnet. Elf Gruppenführungen sind jederzeit buchbar. Weitere Infos und Öffnungszeiten gibt es unter [www.reiseplaza.de/bad-kreuznach](http://www.reiseplaza.de/bad-kreuznach)



Foto: epr/Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH/Harald Hartusch

**Wunderbar wanderbar – Die schönsten Routen entlang der Mosel entdecken**  
(epr) Die Römische Weinstraße entlang der Mosel ist eine der schönsten Regionen Deutschlands: Imposante Weinhänge, idyllische Täler und kulturhistorische Schätze – wer hat hier keine Lust auf eine Entdeckungsreise? Familien kommen genauso auf ihre Kosten wie Kultur- und Landschaftsgenießer. Insgesamt 28 Rundwanderwege mit einer Länge von ca. 370 km



Foto: epr/Verein Römische Weinstraße e.V./Marco Rothbrust

verbinden die Ortschaften und Sehenswürdigkeiten miteinander. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sorgen dafür, dass für jeden die passende Route dabei ist. Dabei treten die Wanderfreunde sogar in besonders historische Fußstapfen: Unweit der antiken Weltstadt Trier ist noch einiges aus der Römerzeit zu entdecken, sowohl gut erhaltene Römer villen als auch ihr Einfluss auf den beliebten Moselwein. Ein Tipp: Bewegung und Genuss miteinander verbinden. Während der Wanderung lohnt sich der eine oder andere Halt in einer Vinothek. Mehr unter [www.reiseplaza.de/roemische-weinstrasse](http://www.reiseplaza.de/roemische-weinstrasse)

**Golf in bester Lage – Zwei der schönsten Golfplätze Österreichs liegen am Attersee**  
(epr) In der österreichischen Region Attersee-Attergau liegen zwei der schönsten Golfplätze direkt am Attersee: der Golfplatz Weyregg und der Golfplatz Attersee. Beide bieten Golf mit herrlichem Blick über Österreichs größten Binnensee sowie auf das dahinterliegende Höllengebirge und sind zudem über die A1 sehr gut erreichbar. Das Grün am Attersee verfügt auf 74 ha über 18 Bahnen mit Par 71. Die Golfrunde startet mit leichteren Bahnen, um ins Spiel zu kommen. Im strategischen Design des Golfplatzes lassen bei vielen Bahnen Fairwaybrücken den Ball leicht auf die Grüns rollen. Die 9-Loch Golfanlage Weyregg am Ostufer bietet von jeder der Bahnen einen fantastischen Ausblick auf das See-Panorama. Sowohl Golfneulinge als auch Single-Handicaper kommen in den Genuss der harmonisch der Natur angepassten Fairways und der großzügigen Greens. Daneben sorgt das Clubhaus, ein liebevoll renovierter Bauernhof von 1855, mit Restaurant für das passende Ambiente. Mehr unter [www.reiseplaza.de/attersee](http://www.reiseplaza.de/attersee)



Foto: epr/Attersee-Attergau/Hubert Bichler/Michael Groessinger



Foto: epr/KäseStrasse Bregenzerald/Reinhard A. Lechner

**Riechen, schmecken, hören und erleben – Der zweite Alpsommer in der KäseStrasse Bregenzerald lädt ein zu Verkostungen, Wanderungen und Geschichten von der Alm**  
(epr) Mit dem Frühjahr beginnt im Bregenzerald in Österreich die Alp-saison. Dann ziehen die Bauern mit ihrem Milchvieh vom Tal zunächst auf die höher gelegene Vorsäße, von wo aus es im Juli weiter auf die Alpe in über 1.000 Metern Höhe geht. Dank dieser naturnahen Haltung und Fütterung der Tiere über das gesamte Jahr – auch Dreistufenlandwirtschaft genannt, die 2011 als immaterielles UNESCO-Kulturgut deklariert wurde – lässt sich die besonders schmackhafte Heumilch gewinnen und zu hochwertigem Bregenzeralder Alpkäse verarbeiten. Heuer zum zweiten Mal laden die 36 Mitgliedsalpen der KäseStrasse Bregenzerald zum Alpsommer: Sie gewähren uns einen Einblick in ihren Arbeitsalltag und tischen ihre selbsterzeugten Alp-Spezialitäten auf. Die Angebote reichen vom Äpler-Frühstück bis zu Käseverkostung und weiteren Alpschmankerln. Betriebs- und Alpführungen, Wanderungen sowie Geschichten von den Alpen und Vorsäßen gehören ebenso dazu. Mehr unter [www.reiseplaza.de/kaesestrasse](http://www.reiseplaza.de/kaesestrasse)

**Mit jedem Schritt zu mehr Gesundheit – Heilklimawandern verbindet Naturerlebnisse mit aktiver Bewegung**  
(epr) Wer Interesse an einem Wohlfühlurlaub mit hohem Gesundheitswert hat, sollte sich die Heilklimatischen Kurorte auf seiner Bucket List notieren. Heilklima bedeutet höchste Luftqualität, also die Abwesenheit von Belastungsfaktoren wie Schwüle oder Smog. Hier werden die Klimareize von Therapeuten und Kurärzten fast wie Medizin verabreicht, am häufigsten in Kombination mit Bewegung. Beim Heilklimawandern lernt der Organismus wieder, sich mit Licht, Wind und Kälte auseinanderzusetzen. Dadurch werden sowohl der Körper als auch das Immunsystem



Foto: epr/Verband der Heilklimatischen Kurorte Deutschlands/Ulrike Klump

gestärkt und Schritt für Schritt abgehärtet. Die Auswahl der Wanderroute sollte sich an der jeweiligen Kondition des Einzelnen orientieren. Das Netz von Heilklimawanderwegen unterschiedlichster Anforderungen umspannt alle 50 heilklimatischen Kurorte in Deutschland. Mehr unter [www.reiseplaza.de/heilklima](http://www.reiseplaza.de/heilklima)

## KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

### Kath. Pfarramt Herz Jesu

#### Freitag, 9. September

19.00 Uhr: Messe, Herz-Jesu Kirche

#### Samstag, 10. September

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

#### Sonntag, 11. September

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

#### Montag, 12. September

9.00 Uhr: Messe, Kirche Herz Jesu

19.00 Uhr: Messe, Kirche Herz Jesu

#### Dienstag, 13. September

9.00 Uhr: Messe, Kirche Sankt Thomas Morus

19.00 Uhr: Messe, Herz-Jesu Kirche

#### Samstag, 17. September

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

#### Sonntag, 18. September

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

#### Montag, 19. September

9.00 Uhr: Kinderkirche, Kirche Sankt Thomas Morus

9.00 Uhr: Messe, Kirche Herz Jesu

19.00 Uhr: Messe, Kirche Herz Jesu

### Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

#### Freitag, 9. September

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

#### Samstag, 10. September

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

#### Sonntag, 11. September

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

#### Dienstag, 13. September

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

#### Mittwoch, 14. September

**Kreuzerhöhung**  
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag von 15 bis 17 Uhr können wieder in der neuen Adresse Friedensstraße 26 in Hausen Kleider abgegeben und abgegeben werden. Der Standort Dreieichstraße wurde komplett aufgegeben!

Freitag, 16. September  
18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Samstag, 17. September  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 18. September  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Dienstag, 20. September  
18.00 Uhr: Anbetung, Kirche St. Josef

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 21. September  
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und

die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef  
**Freitag, 23. September**  
18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

**Samstag, 24. September**  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

**Sonntag, 25. September**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

### Waldkirche Obertshausen

#### Gottesdienste

**Samstag, 10. September**  
15.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Andreas Lotz

**Sonntag, 11. September**  
10.00 Uhr Gottesdienst modern mit Musikband (Prädikant Boris Brosche).  
Die Bücherkiste hat geöffnet.

**Sonntag, 18. September**  
10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrerin Kornelia Kachunga.

**Sonntag, 25. September**  
10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrer Michael Zlamal).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrer Michael Zlamal

#### Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

### DRK-Kleiderladen wieder geöffnet

Hausen (NZO) Nach langer Pause durch Umzug und Renovierung eröffnete der Kleiderladen des DRK Hausen wieder seine Türen. Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr können wieder in der neuen Adresse Friedensstraße 26 in Hausen Kleider abgegeben und abgegeben werden. Der Standort Dreieichstraße wurde komplett aufgegeben!

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!  
**Rufen Sie uns an unter 0 61 06/2 69 97-0**

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)

# Fahrräder für die AWO Obertshausen

Der Fuhrpark der AWO Obertshausen wird größer und zugleich umweltfreundlicher

Obertshausen (NZO) Der Fuhrpark der AWO Obertshausen wird größer und zugleich umweltfreundlicher. Seit Mitte August stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwei blühend weiße Damenräder der Traditionsmarke Winora mit allerneuester Technik zur Verfügung. Für entspanntes Radeln bei Gegenwind oder für einen Zwischenspur ist eine butterweich zu bedienende Siebengang-Shimano-Nabenschaltung verbaut. Eine Federgabel an der Vorderachse verspricht darüber hinaus weiteren Komfort.

„Besonderes Highlight ist die extragroße Ding-Dong Klingel, mit der unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außergewöhnlich farbenprächtig unterwegs sind“, freut sich Pflegedienstleiterin Maria Salem Rodriguez. Dass der rotweiß gepunktete Eyecatcher am Lenker die Sicherheit erhöht, ist da ein willkommener Nebeneffekt. Für zusätzlichen Schutz sorgt der leichtgängige Nabendynamo, der auch bei nassem Wetter ausdauernd Strom liefert und die Lampen hell scheinen lässt.

„Die für die Pflege unserer Patienten erforderlichen Utensilien packe ich in einen Rucksack, den ich in einem der beiden Gepäckkörbe sicher verstaue“, verrät Pflegefachkraft Gabriele Eckhardt, die das Rad bereits regelmäßig während ihrer täglichen Arbeit nutzt. Die Idee zu den Rädern hatte Ulla Moser, die neben dem betreuten Wohnen den



Babette Schlageter (Fachbereich Betreutes Wohnen), Silvia Acemi (sitzend, Vorsitzende des Ortsvereins der AWO Obertshausen), Rudolf Schulz (ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen), Maria Salem Rodriguez (Pflegedienstleitung), Maria Pinar-Padilla (stellvertretende Pflegedienstleitung), Gabriele Eckhardt (Pflegefachkraft). (Foto: AWO)

Hauswirtschaftsbereich bei der AWO Obertshausen führt. Nur wenig Überzeugungsarbeit musste sie aufwenden, um die Geschäftsführung von ihrem Einfall zu begeistern.

„Bewusst haben wir uns nach einer Umfrage im kleinen Kreis für Fahrräder ohne Hilfsmotor entschieden, da sie das nachhaltigste Fortbewegungsmittel sind und Obertshausen damit sauberer und lebenswerter machen“, sagt die stellvertretende Pflegedienstleiterin Maria Pinar-Padilla. Interesse an weiteren Zweirädern hat bereits die Fachbereichsleitung der Wald- und Naturkindergärten bekun-

det, die somit schnell und umweltverträglich die Standorte im Umkreis erreichen kann.

„Sollten die Fahrräder von der Belegschaft gut angenommen werden, ist eine Aufstockung geplant“, informiert Silvia Acemi, Vorsitzende des AWO Ortsvereins. Auch über die Einführung des Dienstrad-Leasings, Vielen bekannt als Jobrad, werde nachgedacht. „Dass wir damit, neben der Verstärkung des Umweltschutzes, auch unsere Mitarbeiterinnen in der Gesundheitsvorsorge unterstützen und zusätzlich Betriebskosten sparen, sind weitere positive Effekte“, freut sich der

ehrenamtliche Geschäftsführer Rudolf Schulz. Zudem gebe es immer mehr Pflege- und Hauswirtschaftskräfte ohne Führerschein, für die das Velo ideal sei. Ein spürbarer Zeitvorteil auf kurzen Strecken und die fehlende Parkplatzsuche stehen ebenfalls auf der Habenseite der Bikes.

Infos zu den Angeboten des Ambulanten Pflegedienstes und der Hauswirtschaft, aber auch zur Mitarbeit bei der AWO Obertshausen sowie zu freien Stellen, gibt es in der Birkenwaldstraße 38 sowie unter der Telefonnummer 06104 49484.

## Größter Lohnsteuerhilfverein feiert 50.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. hat weit über eine Million Mitglieder

Neustadt a. d. W. (ots) - „Mein Vater gründete am 2. September 1972 die VLH mit dem Ziel, dass sich Arbeitnehmer zu einem bezahlbaren Preis steuerlich beraten lassen können“, erinnert sich der VLH-Vorstandsvorsitzende Jörg Strötzel. Heute hat der Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. (VLH) weit über eine Million Mitglieder und blickt auf erfolgreiche 50 Jahre Arbeit zurück - auch für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in Deutschland, die kein Mitglied der VLH sind.

Die VLH hat sich seit ihrer Gründung am 2. September 1972 in Neustadt an der Weinstraße mit großem Abstand zum mitgliederstärksten Lohnsteuerhilfverein Deutschlands entwickelt. Bereits im Jahr 2000 hatte der Verein über 450.000 Mitglieder; vierzehn Jahre später waren es mit 850.000 Mitgliedern fast doppelt so viele. Im Jahr 2019 knackte die VLH die 1-Million-Mitglieder-Marke und heute sind mehr als 1,2 Millionen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler Mitglied bei der VLH.

Das Fundament der VLH ist das große Beratungsstellennetz mit aktuell mehr als 3.000 Bera-

tungsstellen bundesweit, in denen die VLH-Beraterinnen und -Berater jeden Tag Arbeitnehmer, Beamte, Auszubildende, Studierende sowie Rentner und Pensionäre einkommensteuerlich beraten. Die wichtigsten Meilensteine in der VLH-Entwicklung waren hier der Aufbau neuer Beratungsstellen ab 1991 in den damals neuen Bundesländern sowie die Fusion mit dem Lohnsteuerhilfverein Ludwigshafen Lohilu e. V. im Jahr 2007.

Jörg Strötzel, VLH-Vorstandsvorsitzender und Steuerberater, stellt klar: „Eine ganz wichtige Säule in unserer Arbeit war stets die Qualitätssicherung, also hochwertige Beratung durch unsere VLH-Beraterinnen und VLH-Berater. Deshalb haben wir früh angefangen, eigene Schulungen für unsere Beratungsstellen anzubieten und deshalb hat die VLH vor vielen Jahren maßgeblich an der Entwicklung einer DIN-Norm für Beratungsstellen mitgearbeitet.“

Qualität als Tradition: VLH hält Mehrheit aller zertifizierten Beratungsstellen Seit Einführung der DIN-Norm 77700 für zertifizierte Beratungsstellen im Jahr 2006 ist die VLH der Lohnsteuerhilfe-

verein mit den meisten zertifizierten Beratungsstellen. Heute sind es knapp 1.600 VLH-Beratungsstellen und mehr als 1.300 VLH-Beraterinnen und -Berater, die nach DIN 77700 voll- oder teilzertifiziert sind oder über einen Fachkundenachweis verfügen. Damit hat die VLH mehr als die Hälfte aller zertifizierten Beratungsstellen von allen Lohnsteuerhilfvereinen Deutschlands.

Qualität hat in der VLH Tradition: Bereits 2002 gründete der Verein sein eigenes Steuerschulungswerk für seine Beraterinnen und Berater mit Präsenzschulungen an 50 Standorten in ganz Deutschland. In den folgenden zehn Jahren wurde das Schulungsangebot erweitert und lag im Jahr 2020 bei über 100 Schulungen an 65 Standorten in Deutschland. Im Jahr 2012 folgte die VLH-eigene, digitale Schulungsplattform, die heute 61 Kurse, 51 Tutorials und 100 Web-Seminare rund um die Themen Einkommensteuer und Beratungsstellenarbeit umfasst.

Seit ihrer Gründung hat die zentrale Hauptverwaltung der VLH in Neustadt an der Weinstraße mit inzwischen 149 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit in den

VLH-Beratungsstellen zunehmend professionalisiert

VLH-Vorstandsvorsitzender Jörg Strötzel sagt: „Mein Vater, Ernst August Strötzel, gründete die VLH in der Burgschenke am Hambacher Schloss mit dem Ziel, dass sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu einem bezahlbaren Preis steuerlich beraten lassen können. Damals gab es vor allem Rechtsanwälte und Steuerberater, die Einkommensteuererklärungen erstellten, was mit hohen Kosten für Arbeitnehmer verbunden war. Erst seit 1964 durften sich Lohnsteuerhilfvereine gründen und ihre Mitglieder zu einem Mitgliedsbeitrag beraten, der sich am Einkommen orientierte - wer wenig verdient, zahlt einen geringen Beitrag.“

Rund 170 Euro im Jahr zahlen die VLH-Mitglieder im Durchschnitt für ihre Jahresmitgliedschaft bei der VLH. Dafür erhalten sie eine Rückerstattung von durchschnittlich mehr als 1.300 Euro in Erstattungs-fällen (Stand: Februar 2022).

Die VLH berät Arbeitnehmer, Beamte, Rentner, Pensionäre, Studierende und Auszubildende im Rahmen einer Mitgliedschaft.

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

# Eintrittskarten werden knapp

Gestern startete das Frankfurter Oktoberfest

Frankfurt (NZO) Frankfurt will endlich wieder Oktoberfest feiern: „Bereits jetzt haben wir mehr als 80 Prozent der Tickets verkauft“, sagt Kai Mann, Partner des Festwirts. „Für die aktuelle Corona-Situation und veränderte Einstellung der Gäste, sind wir positiv erstaunt über den Ticketverkauf. Wir gehen zum starken Vorverkauf von einer extremen Abendkasse der Kurzschlossenen aus. Oktoberfest-Fans, die noch keine Tickets haben, sollten sich also beeilen, zumal manche der insgesamt 22 Veranstaltungen bereits ausverkauft sind.“

„In diesem Jahr haben wir ein bisschen früher als sonst mit den Aufbauarbeiten begonnen“, erzählt Dennis Hausmann, der mit seinem Bruder Patrick und Kai Mann das Fest organisiert. „Auch bei uns gibt es wegen der Pandemie personelle Veränderungen. Wir müssen viele neue Kolleginnen und Kollegen erst einarbeiten, allein in unserem 25-köpfigen Aufbauteam für das Zelt haben wir 80 Prozent neue Mitarbeitende. Hinzu kommt neues Personal im Service, an der Garderobe, beim Einlass und in der Security.“

Gut 6.000 Quadratmeter nehmen Festzelt und die angeschlossene Küche auf dem Platz vor dem Deutsche-Bank-Park in Anspruch, insgesamt ist das Festgelände rund 12.500 Quadratmeter groß. „Da ist natürlich einiges an Logistik zu leisten“, berichtet Kai Mann. „Auch beim Service-Personal gibt es viele Neuzugänge; ins-



Ausgelassen kann wieder beim Frankfurter Oktoberfest gefeiert werden.

(Archivbild: No Limit)

gesamt werden in diesem Jahr an die 150 Kellnerinnen und Kellner für unsere Gäste da sein.“ Für die Sicherheit sorgen rund 30 Security-Mitarbeitende.

„Es ist schon enorm, wie sich die Gästezahl und damit einhergehend die Zahl unserer Mitarbeitenden verändert hat“, so Mann. „Vor 12 Jahren, beim ersten Oktoberfest, waren bei einem Frühschoppen

mehr Kellnerinnen und Kellner als Gäste im Zelt, insgesamt 40 Personen. Beim letzten Oktoberfest 2019 hatten wir bei jedem Frühschoppen rund 2.000 Gäste. Ähnliche Zahlen werden wir sicher auch in diesem Jahr wieder erreichen.“

Das Frankfurter Oktoberfest findet vom 7. September bis 3. Oktober statt. Nach der Eröffnung mit Mickie Kraus als

Haupt-Act stehen unter anderem Oli P., Jimmie Wilson, die Weather Girls, Roy Hammer, Bernhard Brink, Roy Hammer und Markus auf der Bühne.

Buchungen für Einzel- und Gruppentickets sind online auf <http://www.frankfurter-oktoberfest.de> oder unter der Tickethotline 069-407662580 möglich. Karten sind zudem an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Pro

verkauftem Ticket fließt ein Euro in ein Schulprojekt in der Dominikanischen Republik, realisiert von der gemeinnützigen Reiner Meusch Stiftung Fly & Help.

Informationen zur Stiftung und zum Projekt gibt es unter [www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de).

Unterstützt wird das Frankfurter Oktoberfest 2022 von Euler Group, Reddy Küchen, Condor, Obertauern, Binding,

Deiters, Selgros, Zimmermann Weißwürste, DHC media, Gekko House, Radio Frankfurt, Skyline Plaza, RYCH Fashion, FES, Coca Cola, Wüstenrot Thomas Holzinger, Brüssel Weine, Sunny Cars, Master Cook, Wohnmobile United, Radio Frankfurt, Der Frankfurter (Rhein Main Verlag), Frankfurt-Tipp.de, Stadtleben.de, Journal Frankfurt und Ballcom.

## vom 7. September bis 3. Oktober 2022



**EULER GROUP**  
präsentiert



Jetzt schnell  
**TICKETS**  
sichern!

www.frankfurter-oktoberfest.de



powered by































Veranstalter



Partner



Faszinierende Tierwelten vor beeindruckender Kulisse - der Zoo am Meer bietet fast überall weite und kontrastreiche Aussichten.

Foto: djd/Erlebnis Bremerhaven/Wolfhard Scheer

# Die Umwelt begreifen, die Zukunft verstehen

Vier Erlebniswelten in Bremerhaven geben Antworten auf aktuelle Fragen

**(djd).** Wie geht es weiter mit dem Klima? Wie können wir die Vielfalt des Lebens erhalten und Freiheit für alle Menschen gewährleisten? Um Antworten auf diese großen Fragen zu finden, braucht es Wissen. Denn nur, wenn wir unsere Umwelt und ihre Zusammenhänge verstehen, können wir an einer besseren Zukunft arbeiten.

Die vier großen Erlebnisinstitutionen in den Havenwelten Bremerhaven - das Deutsche Auswandererhaus, das Deut-

sche Schifffahrtsmuseum, das Klimahaus Bremerhaven und der Zoo am Meer - vermitteln dieses Wissen aufregend, unterhaltsam, emotional und interaktiv. Fußläufig voneinander entfernt sind sie ein spannendes Ausflugsziel für Interessierte jeder Altersgruppe, unter [www.unserezukunftverstehen.de](http://www.unserezukunftverstehen.de) gibt es mehr Informationen.

## Klimawandel und Tierwelt

Im Klimahaus Bremerhaven dreht sich alles um eines der

zentralen Themen unserer Zeit - das Klima. Hier können die Besucher bei einer Weltreise entlang des achten Längengrads die Klimazonen der Erde erleben: Von den kühlen Schweizer Bergen geht es in die Wüste der Sahelzone, ins ewige Eis der Antarktis, an den Südestrand von Samoa und zurück an die Nordseeküste. Zwischen Schwitzen und Frieren erfährt man dabei viel über den Einfluss des Klimas auf das Leben von Mensch und Tier. Wie es entsteht, sich verändert hat und sich zukünftig entwi-

ckeln wird, ist Thema weiterer Ausstellungsbereiche - inklusive Anregungen, wie man selbst zur Begrenzung des Klimawandels beitragen kann. Wie wichtig das ist, kann man nebenan im Zoo am Meer erleben, dessen Bewohner Botschafter für ihre wilden Artgenossen und die biologische Vielfalt sind. Vor allem Tiere des Nordens und der Meere wie Eisbären, Robben und Pinguine geben Einblicke in ihre Welt. Aber auch Affen, die ursprünglich durch Seefahrer ihren Weg nach Norddeutschland fanden,

tummeln sich in weitläufigen Landschaftsgehegen.

## Menschen, Schiffe, Migration

Die Seefahrer brachten aber nicht nur exotische Tiere mit - ohne Schiffe wäre die Welt eine andere. Seit jeher bewegen sie Menschen und Güter, dienen der Fischerei, dem Krieg und der Forschung. Im Deutschen Schifffahrtsmuseum wird die enge Beziehung zwischen Mensch und Meer verdeutlicht. Herzstück ist eine Original-Kogge von 1380, neu

die Sonderschau „Change Now - Schiffe verändern die Welt“, die sich der Meeresforschung widmet. Schiffe spielten auch bei einem anderen hochaktuellen Thema immer eine große Rolle: Migration.

Im Deutschen Auswandererhaus lassen sich reale Schicksale von Migranten hautnah erleben, etwa jenes der Näherin aus Osteuropa um 1900 in New York oder das Schicksal des türkischen Arbeiters in einer Kölner Fabrik im Jahr 1973: Hier ist mitfühlen, mitdenken und mitdiskutieren erwünscht.



Begreifen, lernen, verstehen: Der Zoo am Meer Bremerhaven gehört zu den vier Erlebniswelten, die sich großen Themen wie Biodiversität, Klima, Migration und Meer widmen.

Foto: djd/Zoo am Meer



Außen prächtig, innen technisch ausgeklügelt: Trotz der umfangreichen Ausstellungstechnik verursacht das Klimahaus keine zusätzlichen Kohlendioxid-Emissionen.

Foto: djd/Laurence Delderfield